

Aus „Bibliothek aktuell“ wird „KIM kompakt“

Die Redaktion

In unserem letzten „Bibliothek aktuell“-Heft haben wir auf die anstehenden Veränderungen unserer Hauszeitschrift hingewiesen.

Ab Heft 100 erscheint die Zeitschrift nun nicht mehr unter dem Namen und dem Fokus „Bibliothek“, sondern sollte eine Zeitschrift für alle MitarbeiterInnen von KIM sein. Das Spektrum der Beiträge KIM umfasst nun nicht mehr nur bibliothekarische Themen, sondern soll über alle KIM-Themen berichten, also auch Themen, die die IT-Dienste und Universitären Dienste betreffen.

Wir haben daher einen Aufruf zur Namensfindung gestartet. Die Resonanz war überwältigend und zudem sehr kreativ. Die Redaktion hat lange hin und her überlegt und sich nach langer Diskussion dann doch mehrheitlich für einen eher konventionellen Namen für unser gemeinsames KIM-Heft entschieden.

„KIM kompakt“ ist nun der neue Name unserer gemeinsamen Zeitschrift, die wie gewohnt in gedruckter Form erscheint aber auch online verfügbar ist.

Auch über die Erscheinungsweise haben wir uns Gedanken gemacht.

„Bibliothek aktuell“ erschien – zwar unregelmäßig – aber zumeist zweimal im Jahr, war aber oft alles andere als aktuell. Die Schwierigkeit war die, dass gerade bei beendeten Projekten oder aktuellen Geschehnissen, die potenziellen AutorInnen wegen Arbeitsbelastung kaum die Zeit fanden, über das Ereignis zu schreiben, Beiträge also oft erst im nächsten Heft erschienen oder aus Zeitmangel überhaupt nicht. Es ist und war immer sehr schwierig, genügend Beiträge zu erhalten, um ein Heft herausbringen zu können. Das Fazit: Oft musste der Redaktionsschluss verschoben werden, damit wir genügend Artikel zusammenbekamen.

Mit dem Namen „KIM kompakt“ haben wir jetzt die Möglichkeit „kompakt“ über vieles berichten zu können, egal ob aktuell oder rückblickend. Uns war wichtig, wieder eine gewisse Regelmäßigkeit in das Erscheinen zu bringen. Daher

haben wir überlegt, wie wir dies erreichen können und als Redaktion folgendes entschieden:

- „KIM kompakt“ erscheint nur noch einmal jährlich
- Redaktionsschluss ist immer Ende Januar, so dass „KIM kompakt“ einen Überblick über das vergangene Jahr bietet.

Die Redaktion wird sich dennoch quartalsmäßig im Jahr treffen und überlegen, welche Ereignisse berichtenswert sind und die möglichen AutorInnen ansprechen.

Jede/r kann daher auch über das Jahr verteilt Beiträge verfassen und der Redaktion melden, so dass das hektische Schreiben kurz vor Redaktionsschluss (hoffentlich) entfällt.

Auch das Design hat uns etwas Kopfzerbrechen bereitet. Nach dem Corporate Design der Uni müssen bestimmte Farben und Schriften verwendet werden. Diesen Vorgaben sind wir gefolgt, allerdings sieht das Design vor, dass die Bilder schwarz-weiß sein sollen. Dies haben wir nicht erfüllt, da dies gerade in diesem Heft, bei dem es um die Wiedereröffnung der Bibliothek geht, wo Farbphilosophie eine große Rolle spielt, nicht sinnvoll ist. Ausserdem wollen wir unseren Abonnenten einen optischen Wiedererkennungswert bieten.

Zur Namensfindung erreichten uns viele kreative und humorvolle Vorschläge aus dem Kreis unserer Leserinnen und Leser, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten. Die Resonanz war überwältigend und wir hatten viel Spaß bei der Sichtung und Diskussion der Vorschläge. Zwar hat sich die Redaktion für den eher konventionellen Namen „KIM kompakt“ entschieden, dennoch möchten wir Ihnen aber die komplette Sammlung aller Namen nicht vorenthalten.

Wir haben daher die verschiedenen Vorschläge in eine kleine Geschichte verpackt und typographisch hervorgehoben, so dass jeder sehen kann, wie erfindungsreich unsere Leser waren.